

Abzuwägende Anregungen						
lfd.Nr.	OT	Weg	Ausbauzustand	Konzept	Anregungsinhalt	Vorschlag Verwaltung
1	Be	Am Fischteich, erster Abschnitt	4	später Rückbau in unbefestigten Weg	befestigte Decke soll für landw. Verkehr erhalten bleiben	nein - aber 50 m asphaltiert lassen
2					Asphaltierung beibehalten	
3	Be	Femeweg	3	später Rückbau in unbefestigten Weg	Asphaltierung beibehalten	nein - aber 50 m asphaltiert lassen
7	Bö	Am Gerstholz (Linnekamp bis Russenweg)	4	später Rückbau in unbefestigten Weg	Weg sollte als Freizeitweg erhalten bleiben	ja, aber trotzdem später Rückbau
8	Bö	Am Nonnenplatz	4	Deckeninstandsetzung	Ein Schotterweg würde ausreichen	nein - da mit Fahrzeugen gut frequentiert
12	BW	Ackerweg, Stichweg Richtung Häuser Nr. 2 u. 6	1	kein Handlungsbedarf	sollte auch instandgesetzt werden	nein, der öffentliche Abschnitt ist s.g.
16	BW	Menseweg	3/5	später Rückbau in unbefestigten Weg	befestigt lassen, da Weg zu landwirtsch. Flächen in der Laake im gleichen Standard erhalten, da sonst schlechter zu befahren.	nein, Befahrbarkeit bleibt möglich
18	De	Am Bruch	4	Deckeninstandsetzung	nicht instandsetzen, da sonst erhöhter Durchfahrtsverkehr	nein, Erneuerung notwendig u. sinnvoll
20	De	Zur Meerpfanne (zum Haus Nr.32/34)		kann privatisiert werden	kein Erwerbsinteresse, da im schlechtem Zustand Sanierung sei erforderlich. Kostenträger? Vorschlag PG Sommer: Kennzeichnung rosa gg. orange austauschen.	Privatisierung prüfen
23	Ga	Börfeld	3	später Rückbau in unbefestigten Weg	kein Rückbau wegen Verkehr zur Biogasanlage und potenzieller Standort für Betriebsweiterung	ja, Funktion größer als angenommen
24					soll erhalten bleiben	
25					Rückbauempfehlung berücksichtigt nicht die tats. Nutzungen, Verkehr durch das Dorf wird bei asphaltierte Straße vermieden	
27	Ga	Auf der Trift	3	später Rückbau in unbefestigten Weg	Erhalt fester Fahrbahndecke, da sonst mögliche Verschlammung	nein, Schotterweg wird ausreichen
28	Her	Am Brüggenspott (südl. Stich, Vorderste Rott)	3	kann privatisiert werden	Anlieger spricht sich gegen die Privatisierung aus	nein, der Weg dient nur einem Anlieger
31	Hö	Auf der Geist (nördl. Abschnitt zur Mönninghs. Str.)	5	später Rückbau in unbefestigten Weg	Privatisierung sollte geprüft werden, da alle Grundstücke eine Zweiterschließung an zu erhaltende Wege haben	ja, FD 23 mit Abwicklung beauftragen
38	Hö	Richtsknapp (Abschnitte Nord und Süd)	4	Nord: Deckeninstandsetzung	Interesse an einer Privatisierung	ja, Privatierung prüfen, wenn nicht möglich,
			3	Süd: kein Handlungsbedarf	beide Abschnitte zum Schotterweg zurückbauen	dann späterer Rückbau
43	Hö	Südheide		Privatweg	Stichweg Nord (verl. Kirchweg) sollte öffentlich sein, da wichtiger Fuß-/Radweg nach Mönninghsn.	ja, FD 23 mit Abwicklung beauftragen
44	Hö	Südheide		Privatweg	Weg nördl. Hs. Nr. 8 muss öffentlich sein, um Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer nach Mönninghsn. zu sichern	ja, FD 23 mit Abwicklung beauftragen
46	Lo	Loher Ostfeld (südöstl. Stich)		kann privatisiert werden	keine Privatisierung, da hohe Freizeitfunktion	nein, lediglich 100 m Grünweg/Sackgasse
47					keine Privatisierung / wenn doch dann Erwerbsinteresse	vgl. Pkt. 46, FD 23 beauftragen
48	Lo	Mühlenholzweg (Grasweg)		kann privatisiert werden	keine Privatisierung, zugleich Erwerbsinteresse	ja, Erhalt möglich, da als Grasweg kein besonderer Unterhaltungsaufwand
49					keine Privatisierung, da hohe Freizeitfunktion	
50	Lo	Südweg		kann privatisiert werden	keine Privatisierung, zugleich Erwerbsinteresse	ja, da nach den Anregungen doch wichtige Funktion, als Grasweg kein besonderer Unterhaltungsaufwand
51					keine Privatisierung, da hohe Freizeitfunktion	
52					wichtiger landwirtschaftl. Verbindungsweg, keine Privatisierung	
53					wichtiger Verbindungsweg mit Freizeitfunktion	
54					keine Privatisierung	
57	Re	Weg von Boker Straße zum Alten Mühlenweg		kann privatisiert werden	FD 67: wegen wertvollem Baumbestand nicht privatisieren Anlieger: Erwerbsinteresse	Entscheidung BUVA notwendig